

# Info-Dienst Außenwirtschaft

Januar 2011

Außenwirtschaft

Stand: 03.01.2011

Industrie- und Handelskammer  
Aachen



## Inhaltsverzeichnis

### **Info-Dienst Außenwirtschaft**

Claudia Masbach, Tel.: +49 241 4460-296, Fax: -149, E-Mail: [claudia.masbach@aachen.ihk.de](mailto:claudia.masbach@aachen.ihk.de)  
Helge Naemi Ostermann, Tel.: +49 241 4460-129, Fax: -149, E-Mail: [helge.ostermann@aachen.ihk.de](mailto:helge.ostermann@aachen.ihk.de)  
Karin Sterk, Tel.: +49 241 55974-40, Fax: -49, E-Mail: [karin.sterk@aachen.ihk.de](mailto:karin.sterk@aachen.ihk.de)

IHK Aachen | Theaterstr. 6-10 | 52062 Aachen  
Telefon +49 241 4460-225 | Fax +49 241 4460-149  
<http://www.aachen.ihk.de/de/aussenwirtschaft/aussenwirtschaft.htm>

### **Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen**

- ▶ Zahlungskonditionen im Auslandsgeschäft und die dazugehörigen Dokumente, 20.01.2011
- ▶ Transport- und Versicherungsprobleme im Export und deren Lösung, 21.01.2011
- ▶ Incoterms 2010 - Was ändert sich?, 24.01.2011
- ▶ Beratungstag „Personal in den Niederlanden“, 27.01.2011
- ▶ „Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2010/2011“, 03.02.2011 und 15.02.2011
- ▶ Informationsveranstaltung „Carnet A.T.A. und Ursprungszeugnis“, 08.02.2011
- ▶ CeBIT-Messebesuch, 03.03.2011

### **Außenwirtschafts-Reisen der IHK Aachen**

- ▶ Fachinformationsreise nach Mexiko D.F. und Querétaro, 19.-25.03.2011
- ▶ Fachinformationsreise nach Ungarn, 17.-20.05.2011

### **Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen**

- ▶ Kooperationsbörse mit italienischen Unternehmen aus industriellen Zulieferbranchen, 19.01.2011
- ▶ Polen - Marktpotenziale für Umwelttechnik und erneuerbare Energien, 20.01.2011
- ▶ Deutsch-Kroatisches Wirtschaftsforum, 21.01.2011
- ▶ Russland-Konferenz 2011 "Folgt auf die Krise nun die Modernisierung?", 31.01.2011
- ▶ Steuerung und Controlling von Beteiligungsgesellschaften in China, 09.02.2011
- ▶ Maschinenbau in China - neuer Handlungsdruck für deutsche Unternehmen, 10.03.2011

### **Überregionale Unternehmerreisen**

- ▶ Unternehmerreise für NRW-Ernährungswirtschaft nach Russland, 07.-11.02.2011
- ▶ Unternehmerreise Bergbau nach Simbabwe, 14.-17.02.2011
- ▶ „NRW goes to India“, 19.-26.02.2011
- ▶ Unternehmerreise für NRW-Ernährungswirtschaft nach Japan, 27.02.-04.03.2011
- ▶ Unternehmerreise zur Messe „Ecobuild“ in London, 01.-03.03.2011
- ▶ Unternehmerreise zur Pflegemesse „Zorgetaal“ in Utrecht/Niederlande, 16.-17.03.2011
- ▶ Reise nach Indonesien und Singapur, 09.-15.04.2011

### **Zoll- und Außenwirtschaftsrecht**

- ▶ Niederlande: Einführung der Anwendung EMCS
- ▶ Estland: Störung der Anwendung EMCS
- ▶ Iran: Information des Bundesfinanzministeriums zur Umsetzung der Vorabanmeldepflicht
- ▶ Iran: Ergänzende Hinweise für gewerbliche Ausfuhrsendungen in den Iran
- ▶ Iran: Ergänzende Informationen zur Genehmigungspflicht für Zahlungstransfers
- ▶ Übersicht über länderbezogene Embargos
- ▶ Summarische Eingangs-/Ausgangsanmeldung ab 01.01.2011
- ▶ Merkblatt zu den Sicherheitsdaten, die ab 01.01.2011 verpflichtend abzugeben sind
- ▶ Incoterms 2010
- ▶ Neue technische Vorschriften zur Sicherheit von Niederspannungsanlagen in Russland
- ▶ Zollfreiheit für Waren mit Ursprung in Hongkong in der VR China

### **Ländernachrichten**

- ▶ Ägypten: Aktuelle Trends und Projekte
- ▶ Angola: Milliardeninvestitionen in die Wasserinfrastruktur
- ▶ China: Elektronikbranche dominiert die Weltmärkte
- ▶ China: Ab März 2011 Direktflüge zwischen Düsseldorf und Peking
- ▶ China: Chongqing - Attraktiver Standort in Westchina?
- ▶ Griechenland: Privatisierungsplan für 2011 vorgelegt
- ▶ Großbritannien: Regierung bezuschusst Kauf von Elektroautos

- ▶ Großbritannien: Erhöhung des Umsatzsteuersatzes
- ▶ Indien: Mumbai erhält zweiten Flughafen
- ▶ Hongkong: Druckmaschinenimporte steigen kräftig
- ▶ Israel: Der Staat übernimmt S-Bahn-Bau in Tel-Aviv
- ▶ Kanada: Förderung seltener Erden
- ▶ Korea: Stahlindustrie plant neue Werke
- ▶ Mosambik: Hafen in Maputo wird erweitert
- ▶ Niederlande: Online-Handel: Niederländische Umsatzsteuer beachten
- ▶ Russland: Strengere Visabestimmungen für deutsche Staatsbürger
- ▶ Russland: Fußball-WM 2018 sorgt für neue Geschäftschancen
- ▶ Russland: Krankenhäuser bekommen mehr Geld für Investitionen
- ▶ Ukraine: Präsident verkündet nationale Großprojekte
- ▶ Ungarn – Investitionen in Erdgas-Pipelines
- ▶ USA: New York City schreibt Energieprojekte aus
- ▶ Vietnam: Ausbau der Erdölförderung

### **Messen und Ausstellungen**

- ▶ NRW Gemeinschaftsstand auf der Turkeybuild, 27.04.-01.05.2011
- ▶ Project Lebanon 2011 erstmalig im Auslandsmesseprogramm der BRD, 31.05.-03.06.2011
- ▶ AHK-Geschäftsreiseprogramm „Energieeffizienz in der Industrie“
- ▶ Deutscher Gemeinschaftsstand auf Tripolis International Fair, 02.-12.04.2011
- ▶ Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

### **Literaturhinweise**

- ▶ Marktstudie „Der japanische Getränkemarkt“ veröffentlicht
- ▶ Broschüre mit Programm 2011 erschienen
- ▶ Business Guide Deutschland Ukraine 2011

### **Internetadressen**

- ▶ [http://ec.europa.eu/taxation\\_customs/dds2/taric/taric\\_consultation.jsp?Lang=de&SimDate=20101214](http://ec.europa.eu/taxation_customs/dds2/taric/taric_consultation.jsp?Lang=de&SimDate=20101214)

### **Verschiedenes**

- ▶ IHK Außenwirtschaftsausschuss: Resolution gegen bürokratische Visa-Praxis
- ▶ Europäische Kommission stellt Grünbuch zum Vertragsrecht vor
- ▶ Neuausrichtung der deutschen Entwicklungspolitik – Fusion zur GIZ

## **Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen**

### **▶ Zahlungskonditionen im Auslandsgeschäft und die dazugehörigen Dokumente, 20.01.2011**

Die Verkäufer müssen bei Verhandlungen über alle Arten der Zahlungskonditionen Bescheid wissen. Die Mitarbeiter der Export-, Versand- und Finanzabteilung sollen Sicherheit im Umgang mit verschiedenen Zahlungskonditionen gewinnen, insbesondere aber bei der Aufmachung von Dokumenten gegen Akkreditive oder bei Kasse-gegen-Dokumente-Geschäften. Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter, die im Auslandsgeschäft tätig sind. Das Entgelt beträgt 240,00 Euro.

[> mehr](#)

### **▶ Transport- und Versicherungsprobleme im Export und deren Lösung, 21.01.2011**

Die Exportkalkulation bis zum Bestimmungsort eines Kunden in Europa, bis zu einem Seehafen für Weitertransport nach Übersee oder bis zu einem Zielflughafen in Übersee setzt gute Kenntnisse über Transportmittel und deren Kosten sowie die Risikoabwendung durch eine Transportversicherung voraus. Das Seminar gibt eine praxisbezogene Einführung in das grenzüberschreitende Transport- und Versicherungswesen und richtet sich an Mitarbeiter, die im Auslandsgeschäft tätig sind. Das Entgelt beträgt 240,00 Euro.

[> mehr](#)

### **▶ Incoterms 2010 - Was ändert sich?, 24.01.2011**

Die „International Commercial Terms“ (Incoterms) regeln die Rechte und Pflichten von Verkäufer und Käufer beim Transport der Ware. Hierbei steht insbesondere die Kostenteilung betreffend Fracht, Versicherung sowie Ein- und Ausfuhrzöllen im Vordergrund. Wer trägt die Kosten bis wo und an welcher Stelle ist der Gefahrenübergang? Die neuen Incoterms treten zum 01.01.2011 in Kraft. Was bedeutet das für die Praxis? Welche Änderungen ergeben sich? Welche Lieferbedingungen fallen weg und welche sind neu hinzugekommen? Über die Änderungen informiert die IHK Aachen in einer zweistündigen Informationsveranstaltung am 24.01.2011. Die Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

► **Beratungstag „Personal in den Niederlanden“, 27.01.2011**

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer organisiert gemeinsam mit der IHK Aachen im World Trade Center Heerlen Aachen einen Beratungstag rund um das Thema Personal in den Niederlanden. Fragen zum niederländischen Arbeitsrecht, zur Rekrutierung und Kündigung von niederländischem Personal, Verhalten im Krankheitsfall und Personalbindung in den Niederlanden etc. können in individuellen Gesprächen mit den Experten der Deutsch-Niederländischen Handelskammer besprochen werden. Der Sprechtag ist kostenlos, jedoch anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

► **„Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2010/2011“, 03.02.2011 und 15.02.2011**

Gerade zum Jahreswechsel stehen zahlreiche Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht an. Hier einen Überblick zu behalten ist nicht einfach. Die IHK Aachen bietet daher eine Informationsveranstaltung an, die über die Neuerungen aus 2010 und 2011 informiert. Schwerpunkte bilden vor allem die geänderten Abläufe bei der Zollabwicklung, die elektronische Zollabwicklung, der AEO, neue Präferenzregelungen, Anpassungen im Außenwirtschaftsrecht sowie die Incoterms 2010. Zusammenhänge der unterschiedlichen Themenfelder werden ebenfalls erläutert. Die Veranstaltung ist kostenfrei jedoch anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

► **Informationsveranstaltung „Carnet A.T.A. und Ursprungszeugnis“, 08.02.2011**

Die IHK Aachen bietet am 08.02.2011 die Informationsveranstaltung „Carnets und Ursprungszeugnisse“ an. In der Veranstaltung werden die wesentlichen Merkmale der Dokumente erläutert sowie deren Bearbeitung und Besonderheiten vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen, die im Export tätig und mit der Bearbeitung von Carnets und/oder Ursprungszeugnissen befasst sind. Auch die Teilnahme an nur einem der beiden Veranstaltungsteile ist möglich. Die Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

► **CeBIT-Messebesuch, 03.03.2011**

Die IHKs der Euregio Maas-Rhein bieten auch im Jahr 2011 einen Flug zur Messe CeBIT an. Am 03.03.2011 startet ein eigens dafür gechartertes Flugzeug vom Flughafen Maastricht-Aachen zu dieser besonderen Messe für Informations- und Kommunikationstechnologien nach Hannover. Die Kosten für das Flugticket und den Transfer in Hannover betragen 225,00 Euro p. P. inkl. Eintrittskarte. Anmeldeschluss ist der 28.01.2011.

[> mehr](#)

## Außenwirtschafts-Reisen der IHK Aachen

► **Fachinformationsreise nach Mexiko D.F. und Querétaro, 19.-25.03.2011**

Mexiko ist mit 110 Mio. Einwohnern das größte spanischsprachige Land der Welt und zugleich größte Exportnation Lateinamerikas. Das Land verfügt mit weltweit 44 Freihandelsabkommen über bevorzugten Zugang zu den wichtigsten Weltmärkten. Hervorzuheben sind die Abkommen mit den USA und Kanada (NAFTA), Japan und der EU. Mexiko ist einer der aufstrebendsten Leistungsträger Lateinamerikas und die Brücke zwischen Latein- und Nordamerika. Wichtige Branchen sind Automotive, Maschinen-/Anlagenbau, Kommunikations- und Transportsektor, erneuerbare Energien, Sicherheitstechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt, Elektronik IT- und Software. Diese Fachinformationsreise bietet Ihnen die Möglichkeit, den mexikanischen Markt vor Ort kennen zu lernen, bei Firmenbesichtigungen und Vorträgen aus erster Hand zu erfahren, welche Aspekte bei einem Engagement in Mexiko zu berücksichtigen sind und bei Networking-Anlässen Kooperationsbörsen und Empfängen wichtige wirtschaftliche und politische Kontakte zu knüpfen.

[> mehr](#)

► **Fachinformationsreise nach Ungarn, 17.-20.05.2011**

Die IHK Aachen organisiert in Kooperation mit der Botschaft der Republik Ungarn, Wirtschaftsabteilung Essen, NRW.International, der MTH AussenWirtschaftsBeratung, weiteren Partnern vor Ort und mit Unterstützung des NRW-Wirtschaftsministeriums eine Fachinformationsreise nach Győr und Budapest. Sie richtet sich an Unternehmen aller Branchen, mit Fokus auf die Bereiche Automotive, Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnologien und Logistik. Für den Automobil-Sektor ist dabei die Reise in Hinblick auf den Besuch am Audi-Standort in Győr von besonderem Interesse. Im Mittelpunkt stehen Kooperationsbörsen, die den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, in Gesprächen mit interessierten ungarischen Unternehmen neue Geschäftskontakte zu knüpfen und Geschäftschancen vor Ort auszuloten. Ferner stehen Betriebsbesuche und ein Besuch der Budapester Messen "Elektrosalon" und "Mach Tech" auf dem Programm.

[> mehr](#)

## Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

Folgende Hinweise stellen nur einen Ausschnitt aus der Vielzahl außenwirtschaftlicher Veranstaltungen in Deutschland und teils auch im Ausland dar. Einen Überblick über das Gesamtspektrum finden Sie im Veranstaltungskalender des deutschen Außenwirtschaftsportal <http://www.ixpos.de>

### ► **Kooperationsbörse mit italienischen Unternehmen aus industriellen Zulieferbranchen, 19.01.2011**

Das Italienische Institut für Außenhandel ICE und die IHK Düsseldorf laden am 19.01.2011 zu einer Kooperationsbörse mit 28 italienischen Zulieferfirmen ein. Von 10:00 bis 17:00 Uhr besteht Gelegenheit, in Einzelgesprächen in der IHK mit italienischen Unternehmen eine mögliche Zusammenarbeit zu besprechen. Vertreten sind u. a. die Branchen Metall-, Kunststoff- und Gummiverarbeitung, Wärme- & Oberflächenbehandlung, Metallguss und Elektrotechnik. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

### ► **Polen - Marktpotenziale für Umwelttechnik und erneuerbare Energien, 20.01.2011**

Marktchancen und Fördermöglichkeiten im Bereich Umwelttechnik und erneuerbare Energien sind Themen einer Informationsveranstaltung am 20.01.2011, 16:00 bis 19:00 Uhr, in der NRW.Bank in Düsseldorf. Veranstalter sind die NRW.Bank, das Polnische Generalkonsulat Köln und die IHKs Hagen und Düsseldorf. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

### ► **Deutsch-Kroatisches Wirtschaftsforum, 21.01.2011**

Unter Beteiligung des kroatischen Staatspräsidenten Prof. Dr. Ivo Josipović findet am 21.01.2011, ab 15:00 Uhr, das Deutsch-Kroatische Wirtschaftsforum mit einer Kooperationsbörse in der IHK Rheinhessen in Mainz statt. Auch Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle wird dazu erwartet.

[> mehr](#)

### ► **Russland-Konferenz 2011 "Folgt auf die Krise nun die Modernisierung?", 31.01.2011**

Am 31.01.2011 organisiert das Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf eine Wirtschaftskonferenz mit hochrangigen Gästen wie dem deutschen Botschafter in der Russischen Föderation Ulrich Brandenburg. Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind Investitions- und Wirtschaftsklima in Russland, Vertriebs- und Produktionsaufbau sowie Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit in Russland. Das Teilnahmeentgelt beträgt für IHK-Mitglieder 220,00 Euro zzgl. MwSt. und für Nichtmitglieder 290,00 Euro zzgl. MwSt.

[> mehr](#)

### ► **Steuerung und Controlling von Beteiligungsgesellschaften in China, 09.02.2011**

Zu den großen Herausforderungen eigener Niederlassungen in China gehören funktionierende Berichtssysteme und krisenfeste Steuerungsinstrumente. Falsche oder intransparente Zahlen können zu Problemen bei der Dokumentation von Verrechnungspreisen führen, auf die auch von den chinesischen Behörden immer strenger geachtet wird. Die Veranstaltung am 09.02.2011 gibt einen kompakten Überblick, wie Unternehmen chinesische Beteiligungsunternehmen effizient und kostengünstig steuern können.

[> mehr](#)

### ► **Maschinenbau in China - neuer Handlungsdruck für deutsche Unternehmen, 10.03.2011**

Seit Jahren - und gerade auch in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 - ist China für deutsche Maschinenbauer einer der wichtigsten Wachstumsmärkte der Welt. Eine aktuelle Expertenstudie stellt fest, dass voraussichtlich in fünf bis acht Jahren die chinesischen Wettbewerber zumindest auf Augenhöhe in den Segmenten um Marktanteile konkurrieren werden, in denen deutsche Unternehmen heute noch führend sind. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Strategien und Perspektiven auf diesem Markt.

Weitere Informationen: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-561, E-Mail: [grudrun.grosse@koeln.ihk.de](mailto:grudrun.grosse@koeln.ihk.de)

## Überregionale Unternehmerreisen

### ► **Unternehmerreise für NRW-Ernährungswirtschaft nach Russland, 07.-11.02.2011**

NRW.International bietet vom 07.-11.02.2011 gemeinsam mit dem Cluster Ernährung.NRW und in Kooperation mit der Commit GmbH eine Unternehmerreise nach Moskau an. Im Mittelpunkt stehen ein Fachsymposium Store Checks, ein Besuch der Fachmesse PRODEXPO und zahlreiche Kooperationsgespräche.

[> mehr](#)

### ► **Unternehmerreise Bergbau nach Simbabwe, 14.-17.02.2011**

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft und die AHK Südliches Afrika laden gemeinsam in Kooperation mit der Fachvereinigung Auslandsbergbau und internationale Rohstoffaktivitäten und dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau zu einer Unternehmerreise Bergbau nach Simbabwe für den Zeitraum vom 14.-17.02.2011 ein.

[> mehr](#)

### ► **„NRW goes to India“, 19.-26.02.2011**

Um der nordrhein-westfälischen Wirtschaft den Zugang zum indischen Markt zu erleichtern, veranstalten die IHKS in NRW zusammen mit NRW.International und weiteren Partnern vom 19.-26.02.2011 eine Unternehmerreise nach Indien. Das Besondere dieser Reise ist die Fokussierung auf fünf Branchengruppen und deren regional differenzierte Betreuung in Indien. Mit vielen B2B-Veranstaltungen und Expertengesprächen bietet sie allen Teilnehmern ein maßgeschneidertes Angebot und ermöglicht zudem den intensiven Austausch mit anderen Unternehmern. Die Reise wird von der Landesregierung politisch unterstützt und vom Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW, Harry K. Voigtsberger, begleitet.

[> mehr](#)

### ► **Unternehmerreise für NRW-Ernährungswirtschaft nach Japan, 27.02.-04.03.2011**

Die AHK Japan organisiert in Zusammenarbeit mit dem Cluster Ernährung.NRW und NRW.International vom 27.02.-04.03.2011 eine Unternehmerreise nach Japan. Während des fünftägigen Markterkundungsprogramms werden NRW-Unternehmen optimal auf den Einstieg ins Japan-Geschäft vorbereitet. Geschäftskontakte können im Rahmen einer Produktpräsentation und während eines Besuchs der Messe Foodex 2011 geknüpft werden.

[> mehr](#)

### ► **Unternehmerreise zur Messe „Ecobuild“ in London, 01.-03.03.2011**

Gemeinsam mit der IHK Düsseldorf organisieren die Handwerkskammer Düsseldorf und NRW.International vom 01.-03.03.2011 eine Unternehmerreise mit Kooperationsbörse zur Messe „Ecobuild & Futurebuild“ die führende Fachmesse für Umweltschutz, energieeffizientes Bauen sowie erneuerbare Energien in Großbritannien. Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen aus NRW aus den Bereichen Umweltschutz, Bau, Energietechnik, Heizungs- und Lüftungstechnik, Recycling, Sanierung und Restaurierung und Wasserwirtschaft.

[> mehr](#)

### ► **Unternehmerreise zur Pflegemesse „Zorgtotaal“ in Utrecht/Niederlande, 16.-17.03.2011**

Die IHK Düsseldorf organisiert gemeinsam mit der HWK Düsseldorf und NRW.International vom 16.-17.03.2011 eine Unternehmerreise zur „Zorgtotaal“, der größten Messe im Bereich Rehabilitation und Pflege in den Niederlanden. Programmpunkte sind Besuche von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, eine Kooperationsbörse und ein Messerundgang.

[> mehr](#)

### ► **Reise nach Indonesien und Singapur, 09.-15.04.2011**

Die IHKS in NRW bieten vom 09.-15.04.2011 eine Unternehmerreise nach Jakarta und Singapur an. Im Mittelpunkt stehen Kooperationsgespräche mit potenziellen Geschäftspartnern und der Erfahrungsaustausch mit Entscheidungsträgern und deutschen Unternehmen vor Ort. Gute Geschäftschancen sehen die deutschen AHKs vor Ort vor allem in den Bereichen Bergbau- und Umwelttechnik, Infrastruktur, Maschinenbau, Gebäudetechnik sowie Chemie und Raffinerietechnik.

[> mehr](#)

## **Zoll- und Außenwirtschaftsrecht**

### ► **Niederlande: Einführung der Anwendung EMCS**

Ab dem 01.01.2011 müssen innergemeinschaftliche Beförderungen von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung ausnahmslos elektronisch unter Verwendung von EMCS eröffnet und beendet werden. Die Niederlande haben in diesem Zusammenhang jedoch angekündigt, dass sie die Abgangstellenfunktionalität voraussichtlich erst ab dem 16.01.2011 anbieten können.

[> mehr](#)

### ► **Estland: Störung der Anwendung EMCS**

Estland hat mitgeteilt, dass es in der Zeit vom 31.12.2010 und dem 04.01.2011 auf Grund der Einführung des Euros zum Ausfall des estnischen EMCS-Systems kommen kann. Das bedeutet, dass Beförderungen von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung aus Estland in andere Mitgliedstaaten in diesem Zeitraum eventuell durch den estnischen Versender im Ausfallverfahren eröffnet werden.

[> mehr](#)

► **Iran: Information des Bundesfinanzministeriums zur Umsetzung der Vorabmeldepflicht**

Das Bundesfinanzministerium hat ein Merkblatt veröffentlicht, in dem beschrieben ist, wie die Vorabmeldepflicht von Sendungen von und in den Iran umzusetzen sind. Mit Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union am 27.10.2010 ist die VO (EU) Nr. 961/2010 des Rates vom 25.10.2010 über restriktive Maßnahmen gegen den Iran und zur Aufhebung der VO (EG) Nr. 423/2007 in Kraft getreten. Die Verordnung beinhaltet eine Verschärfung der bestehenden Sanktionen sowie die Einführung zusätzlicher restriktiver Maßnahmen. Im Rahmen der Verschärfung erfolgte unter anderem mit Artikel 27 der VO eine Ausweitung der Vorabmeldepflicht. Diese sieht für alle Waren, die aus Iran in das Zollgebiet der Union oder aus dem Zollgebiet der Union nach Iran verbracht werden, die Verpflichtung vor, Vorabinformationen über Eintreffen oder Abgang zu übermitteln.

[> mehr](#)

► **Iran: Ergänzende Hinweise für gewerbliche Ausfuhrsendungen in den Iran**

Der Zoll weist darauf hin, dass seit 01.12.2010 mündlich oder konkludent abgegebene Ausfuhranmeldungen für gewerbliche Ausfuhrsendungen in den Iran nicht mehr zulässig sind. Dies gilt auch für Dokumentenlieferungen. Auch hier ist eine elektronische (förmliche) Ausfuhranmeldung erforderlich.

[> mehr](#)

► **Iran: Ergänzende Informationen zur Genehmigungspflicht für Zahlungstransfers**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat ergänzende Informationen zur Genehmigungspflicht für Zahlungstransfers ab 40.000 Euro nach Art. 21 der Iran-Embargo-Verordnung veröffentlicht. Auch der Begriff „Iranische Person“ wurde näher spezifiziert. Diese sind abrufbar über die Webseite der SZ-Finanzsanktionen der Deutschen Bundesbank.

[> mehr](#)

► **Übersicht über länderbezogene Embargos**

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat seine Übersicht über die länderbezogenen Embargos aktualisiert. Die Änderungen betreffen die Elfenbeinküste, Eritrea, Guinea, den Iran, Sierra Leone und Simbabwe.

[> mehr](#)

► **Summarische Eingangs-/Ausgangs Anmeldung ab 01.01.2011**

Der Zoll macht darauf aufmerksam, dass zum 01.01.2011 nicht alle Mitgliedsstaaten ihre nationalen Systeme umgestellt haben werden bzw. nicht alle Wirtschaftsbeteiligten in diesen und anderen Mitgliedstaaten ihre Anbindung an die jeweiligen nationalen Systeme hergestellt haben. Bis zum 31.01.2011 ist daher nicht zu beanstanden, wenn eine Summarische Ein- oder Ausgangsanmeldung nicht abgegeben wird. Waren sind wie gewohnt zollrechtlich zu behandeln. Ab dem 01.02.2011 ist eine Summarische Ein- oder Ausgangsanmeldung bei der Gestellung vom Beteiligten nachzufordern, sofern sie nicht schon vor dem Verbringen in das bzw. aus dem Zollgebiet der EU abgegeben wurde.

[> mehr](#)

► **Merkblatt zu den Sicherheitsdaten, die ab 01.01.2011 verpflichtend abzugeben sind**

Das Bundesministerium für Finanzen hat ein Merkblatt zu den Sicherheitsdaten veröffentlicht, die ab 01.01.2011 verpflichtend abzugeben sind. Die Regelungen umfassen Erläuterungen zu den für die summarischen Ein- und Ausgangsanmeldungen erforderlichen Datenelementen bei der Eingabe über ATLAS-EAS oder Verwendung der Internetanmeldung IAA und gelten für das Ausfüllen des Sicherheitsdokuments im Rahmen des Ausfallkonzepts.

[> mehr](#)

► **Incoterms 2010**

Ab dem 01.01.2011 treten die Incoterms 2010 in Kraft. Mit Kürzeln wie EXW, FCA oder DDP vereinbaren Vertragspartner weltweit einheitlich, welche Pflichten Verkäufer und Käufer erfüllen müssen. Das Merkblatt gibt die wesentlichen Inhalte kurz und übersichtlich wieder.

[> mehr](#)

► **Neue technische Vorschriften zur Sicherheit von Niederspannungsanlagen in Russland**

Das Föderale Gesetz N 347 der russischen Regierung setzt neue technische Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit von Niederspannungsanlagen (Technisches Reglement „Über die Sicherheit von Niederspannungsanlagen“) fest. Das Technische Reglement (TR) beinhaltet verbindliche Anforderungen – hinsichtlich ihrer Anwendung und Durchführung – für Niederspannungsanlagen, die für den Verkauf in Russland bestimmt sind. Dazu gehören laut dem TR auch Stromversorgungsblöcke, eingebaut in Telekommunikationsmitteln.

[> mehr](#)

### ► **Zollfreiheit für Waren mit Ursprung in Hongkong in der VR China**

Zum 01.01.2011 tritt eine weitere Liberalisierungsstufe im Rahmen des Freihandelsabkommens (CEPA) zwischen der VR China und Hongkong, SVR in Kraft. Elf weitere Waren mit Ursprung in der Sonderverwaltungszone können dann zollfrei in die VR China eingeführt werden. Es handelt sich in erster Linie um landwirtschaftliche Produkte, aber auch um Kohlenstoff, Methanol, Zellulose in Primärformen und Bandförderanlagen. Eine konsolidierte Liste aller Waren, die ab 01.01.2011 zollfrei in die Volksrepublik eingeführt werden können, ist - zusammen mit den geltenden Ursprungsregeln - unter folgendem Link veröffentlicht:

[> mehr](#)

## Ländernachrichten

### ► **Ägypten: Aktuelle Trends und Projekte**

In Ägypten sind zahlreiche Infrastruktur-Projekte in der Planung oder nähern sich der Verwirklichung. Das Spektrum reicht von der Metro und Straßenbahn über den Museumsneubau und eine Kläranlage bis hin zur Entwicklung von Land für die Industrie. Ein neues Gesetz soll mehr private Investitionen anziehen. In regelmäßigen Abständen stellt Germany Trade & Invest aktuelle Projekt- und Trendmeldungen aus Ägypten als Erstinformation zusammen.

[> mehr](#)

### ► **Angola: Milliardeninvestitionen in die Wasserinfrastruktur**

In den kommenden Jahren wird Angola Milliardenbeträge in die Instandsetzung und den Ausbau der Wasserinfrastruktur investieren. Sämtliche Staudämme und Leitungssysteme müssen generalüberholt und ausgebaut werden. Hinzu kommen soll eine grundlegende Umgestaltung des institutionellen Rahmens. Bei der Wasserversorgung sind Beobachter optimistisch, dass das Land bis 2015 an die von der UN festgelegten Millenniumsziele herankommt. Kaum mehr erreichbar sind die Vorgaben bei der Abwasserentsorgung.

[> mehr](#)

### ► **China: Elektronikbranche dominiert die Weltmärkte**

Die VR China hat sich innerhalb weniger Jahre als Exporteur von elektronischen Erzeugnissen aller Art weltweit an die Spitze gesetzt. Heute kommt knapp ein Viertel der Branchenprodukte, die weltweit geliefert werden, aus chinesischen Betrieben. Die Entwicklung ging zu Lasten von Japan und den USA, deren Anteile am Weltexport stark gesunken sind. China ist zwar auch ein großer Elektronik-Importeur, bezieht allerdings in erster Linie Bauelemente, Prozessoren sowie Teile aus dem Ausland.

[> mehr](#)

### ► **China: Ab März 2011 Direktflüge zwischen Düsseldorf und Peking**

Am 27.03.2011 wird Air China die neue Verbindung aufnehmen und dienstags, freitags und sonntags nach Peking fliegen, ab dem 23.06.2011 zusätzlich donnerstags. Der Abflug in Düsseldorf nach Peking ist für 20:45 Uhr geplant, die Landung in Peking ist um 12:45 Uhr Ortszeit am darauffolgenden Tag. In Peking startet Air China um 13:55 Uhr Ortszeit, die Ankunft des Fluges aus Asien in Düsseldorf ist für 18:45 Uhr vorgesehen.

[> mehr](#)

### ► **China: Chongqing - Attraktiver Standort in Westchina?**

Da die Küstengebiete Ost- und Südchinas zunehmend teurer werden und die Personalkosten steigen, während der Pool an verfügbaren Wanderarbeitern zugleich schrumpft, könnte eine Standortverlagerung nach Westchina der richtige Schritt sein. Einer der Standorte ist Chongqing. Hinsichtlich der eigenen Entwicklungsagenda plant Chongqing, ihren industriellen Output innerhalb der nächsten zehn Jahre um das Vierfache auf 4 Bio. RMB zu steigern. Dabei stehen die Schlüsselindustrien IT, Automobil sowie Anlagen- und Maschinenbau im Zentrum.

Informationen: AHK Greater China, Jens Hildebrandt, E-Mail: [hildebrandt.jens@gz.china.ahk.de](mailto:hildebrandt.jens@gz.china.ahk.de)

### ► **Griechenland: Privatisierungsplan für 2011 vorgelegt**

Aus Privatisierungen sollen innerhalb von drei Jahren (2011 bis 2013) rund 7 Mrd. Euro in die griechischen öffentlichen Kassen fließen. Im Vordergrund stehen Konzessionsverträge und die Übergabe des Managements. Auf der Agenda sind staatliche Anteile an Casinos, Wasserversorgungsunternehmen, Häfen sowie der Post. Im ersten Quartal 2011 ist zunächst der Verkauf von vier Airbus A340 Flugzeugen der ehemals staatlichen Fluggesellschaft Olympic Airways vorgesehen.

[> mehr](#)

### ► **Großbritannien: Regierung bezuschusst Kauf von Elektroautos**

Bereits ab Januar 2011 werden neun Hybrid- und Elektrofahrzeugmodelle gemäß der Vorstellung des britischen Verkehrsministeriums DfT im Rahmen einer Kaufprämie mit bis zu 5.000 £ förderfähig. Hierzu gehören unter anderem die Modelle Vauxhall Ampera, Tata Vista und Nissan Leaf. Die Kaufprämie gilt vorerst bis Ende März 2012. Darüber hinaus sollen fünf weitere Regionen des Vereinigten Königreiches Zuschüsse erhalten, um Ladestationen für Elektrofahrzeuge zu errichten.

[> mehr](#)

### ► **Großbritannien: Erhöhung des Umsatzsteuersatzes**

Im Rahmen der Erhöhung des Umsatzsteuersatzes am 04.01.2011 von 17,5% auf 20% gibt es für Unternehmen, die über eine britische Umsatzsteuernummer verfügen und für steuerbare Lieferungen und sonstige Leistungen britische Umsatzsteuer (VAT) in Rechnung stellen, eine Reihe von Übergangsregelungen zu beachten. Die ermäßigten Steuersätze von 5% und 0% bleiben unverändert. Die AHK Großbritannien hat dazu ein Merkblatt zusammengestellt, das die wichtigsten Übergangsregelungen übersichtlich zusammenfasst.

[> mehr](#)

### ► **Indien: Mumbai erhält zweiten Flughafen**

Nach langen Verhandlungen wurde Ende November der Bau eines zweiten Flughafens in der indischen Finanzmetropole Mumbai beschlossen. Allerdings müssen die Investoren strenge Umweltauflagen erfüllen. Der Greenfield-Airport soll 2015 den Betrieb aufnehmen und nach seiner letzten Ausbauphase 2030 jedes Jahr 40 Mio. Passagiere abfertigen. Der Flughafen wird als Public Private Partnership (PPP) realisiert. Anfang 2011 soll das Projekt ausgeschrieben werden, der Baubeginn ist auf Ende 2011 terminiert.

[> mehr](#)

### ► **Hongkong: Druckmaschinenimporte steigen kräftig**

Auch 13 Jahre nach der Rückkehr Hongkongs nach China gibt es so gut wie keine Einschränkungen in Sachen Pressefreiheit. Das machen sich zahlreiche ausländische Zeitungen zu Gute. So werden renommierte Blätter wie der International Herald Tribune oder das Asian Wall Street Journal in der Sonderverwaltungsregion gedruckt. Gute Geschäfte machen nicht nur die Druckereien, sondern auch die Maschinenhersteller und -händler. Sie versorgen auch südchinesische Firmen mit der notwendigen Technologie.

[> mehr](#)

### ► **Israel: Der Staat übernimmt S-Bahn-Bau in Tel-Aviv**

Die erste Strecke des geplanten S-Bahn/U-Bahn-Netzes im Ballungsraum Tel Aviv wird von der staatseigenen Gesellschaft Metropolitan Mass Transit System (NTA) gebaut, nachdem der Bau im Betreibermodell gescheitert ist. Planungsausschreibungen für das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 3 Mrd. US\$ sollen bald erfolgen. Neues Zieldatum für die Inbetriebnahme ist das Jahr 2017.

[> mehr](#)

### ► **Kanada: Förderung seltener Erden**

Fast schon fieberhaft wird weltweit nach Seltenen Erden gesucht, auch in Kanada. Nachdem die VR China als einzig nennenswerter Produzent seine Ausfuhr beschränkt, rücken große Flächenstaaten mit reichen Bodenschätzen ins Visier. Das Potenzial an Seltenen Erden könnte dort erheblich sein.

[> mehr](#)

### ► **Korea: Stahlindustrie plant neue Werke**

Die Lage der koreanischen Stahlindustrie bessert sich und die Verkaufszahlen der Hersteller steigen wieder. Im Oktober und November 2010 ist der Bau mehrerer neuer Werke angekündigt worden, vor allem im Ausland, u. a. in Brasilien, China, Indien und Indonesien. Branchenprimus Posco verstärkt sein Engagement in der Rohstofferschließung und hat deshalb unter anderem die Handelsfirma Daewoo International übernommen.

[> mehr](#)

### ► **Mosambik: Hafen in Maputo wird erweitert**

In den kommenden Jahren wird es in Mosambiks Transportinfrastruktur eine Reihe beträchtlicher Investitionen geben. An erster Stelle steht dabei der Hafen der mosambikanischen Hauptstadt Maputo, der bis 2015 Investitionen von etwa 800 Mio. US\$ anziehen soll. Ebenso sind Bahnprojekte geplant, um Kohle aus der Region Tete zu Seehäfen zu transportieren.

[> mehr](#)

### ► **Niederlande: Online-Handel: Niederländische Umsatzsteuer beachten**

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer in Den Haag weist daraufhin, dass Unternehmen, die ihre Waren online in den Niederlanden vertreiben, die Schwellenwerte der niederländischen Umsatzsteuer beachten müssen. Überschreiten beim Versand an niederländische Privatpersonen die Umsätze die Schwelle von 100.000 Euro, so führt das zu einer steuerlichen Registrierungspflicht des Händlers in den Niederlanden. Von diesem Zeitpunkt an muss die niederländische Steuer abgeführt werden. Im darauffolgenden Jahr sind alle Rechnungen mit niederländischer Steuer zu stellen. Einen Schwellenwert gibt es somit nicht mehr.

[> mehr](#)

### ► **Russland: Strengere Visabestimmungen für deutsche Staatsbürger**

Seit dem 01.11.2010 sind in Russland strengere Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige zu beachten. Die Verschärfung der Anforderungen für die Visabeantragung beruht auf dem Gegenseitigkeitsprinzip. Russland verlangt nun von den deutschen Privat- und Geschäftsreisenden die gleichen Dokumente, die von den russischen Staatsbürgern bereits seit längerer Zeit für eine Einreise nach Deutschland vorgelegt werden müssen. Bei einer privaten bzw. touristischen Reise muss die Rückkehrwilligkeit dokumentiert werden. Für diesen Zweck ist der Nachweis eines regelmäßigen Einkommens durch Arbeits- und Verdienstbescheinigungen, ggf. die Registrierung der eigenen Firma und/oder der Nachweis von Wohneigentum etc. einzureichen. Geschäftsreisende müssen ein Bestätigungsschreiben des Arbeitgebers über das bestehende Arbeitsverhältnis (auf dem Briefbogen des Arbeitgebers) vorlegen, aus dem sich die Position des Arbeitnehmers, sein monatliches Gehalt und der Beschluss über eine Dienstreise nach Russland ergeben. Selbstständige müssen eine Kopie der Registrierung der eigenen Firma vorlegen.

[> mehr](#)

### ► **Russland: Fußball-WM 2018 sorgt für neue Geschäftschancen**

Russland eilt von einem Großereignis zum nächsten. Jüngster Coup ist der Zuschlag für die Fußball-Weltmeisterschaft 2018. Im Unterschied zur Winterolympiade 2014 in Sotschi wird diesmal nicht nur eine Region davon profitieren, sondern der gesamte europäische Teil des Landes. Neben 13 Stadion-Neubauten und drei Umbauten sind neue Autobahnen, Schnellbahntrassen und Hotels nötig. Die Vorbereitungen für die WM 2018 erfordern ungleich mehr Baumaßnahmen in Russland. Es werden rund 50 Mrd. US\$ gebraucht, um das Land für die WM fit zu machen. Es ist zu erwarten, dass Moskau wieder viele Großkonzerne des Landes - ähnlich wie in Sotschi - zu einem finanziellen Engagement bewegen wird. Allein für die 13 Stadion-Neubauten und drei Rekonstruktionen sind 3,82 Mrd. US\$ nötig. Der Großteil der Investitionen soll aus dem russischen Staatshaushalt kommen. Nur für das Dinamo-Stadion (WTB-Bank), das Spartak-Stadion (OOO Spartak) in Moskau und die Arena in Sankt Petersburg (Stadthaushalt) sind andere Quellen vorgesehen.

[> mehr](#)

### ► **Russland: Krankenhäuser bekommen mehr Geld für Investitionen**

Russlands Krankenhäuser können ab 2011 mit einem warmen Geldregen für dringend notwendige Investitionen rechnen. Russlands Premierminister Wladimir Putin hat angekündigt, dass in den Jahren 2011 und 2012 insgesamt 2.600 Mrd. Rubel (fast 90 Mrd. US\$) für das Gesundheitswesen zur Verfügung stehen. Das wäre mehr als doppelt so viel wie bisher. Ein großer Teil der zusätzlichen Mittel wird durch die Erhöhung der Krankenkassenbeiträge finanziert. Die Ausgaben zur Sanierung und Neuausstattung der Kliniken im Lande sollen somit deutlich steigen. Moskau verlangt einen höheren Lokalisierungsgrad bei der Herstellung von Ausrüstungen.

[> mehr](#)

### ► **Ukraine: Präsident verkündet nationale Großprojekte**

Unter dem Patronat von Staatspräsident Viktor Yanukovich sollen in der Ukraine zehn "nationale Projekte" durchgeführt werden. Im November 2010 stellte in Kiew die bei der Regierung neu gegründete Staatliche Agentur für Nationale Projekte UkrNatsProyekt ( [www.ukrproject.gov.ua](http://www.ukrproject.gov.ua)) diese vor. Die Projekte sollen unmittelbar zur Schaffung von 300.000 neuen Arbeitsplätzen, zu einer Steigerung des realen Bruttoinlandsprodukts um 5% und zu einer Senkung des Energiekoeffizienten des BIP um 12% führen. Im Dezember 2009 hatte die damalige Regierung unter Yuliya Tymoshenko bereits zehn große Investitionsneuvorhaben für mehr als 5 Mrd. US\$ gebilligt.

[> mehr](#)

### ► **Ungarn – Investitionen in Erdgas-Pipelines**

Fast 1 Mrd. Euro sollen bis 2020 in ein Erdgas-Pipelinennetz fließen, das Ungarn mit seinen Nachbarländern verknüpft. Die Pipeline-Betreiber-Gesellschaft des ungarischen MOL-Konzerns FGSZ konnte im Herbst 2010 im Rahmen eines Joint Ventures schon eine Verbindung nach Rumänien fertig stellen und 2011 soll ein Strang nach Kroatien in Betrieb genommen werden. Die Arbeiten an der Pipeline zur Slowakei sollen wieder starten und auch die Rohrleitung nach Österreich wird voraussichtlich ausgebaut.

[> mehr](#)

### ► **USA: New York City schreibt Energieprojekte aus**

Das Bürgermeisteramt von New York ruft Planer und Investoren zur Interessensbekundung für den Entwurf, die Finanzierung, den Bau und das Betreiben von einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage auf Wards Island sowie von vier Wasserkraftanlagen im Bundesstaat New York auf. Alle Vorhaben sind als Public-Private-Partnerships (PPP) strukturiert. Federführend ist die städtische Umweltbehörde NYC Department of Environmental Protection. Ward Island ist eine Insel auf dem East River, die zum Stadtteil Manhattan gehört. Dort wird auf einem kommunalen Grundstück eine Anlage zur Kraft-Wärme-Kopplung mit einer Kapazität von 30 MW errichtet.

[> mehr](#)

### ► **Vietnam: Ausbau der Erdölförderung**

Vietnam hat im Jahr 2009 rund 16,3 Mio. t Erdöl gefördert, 2010 dürfte es etwas weniger sein. Mit der Erschließung neuer Vorkommen will das Land auch künftig seinen Bedarf decken, zumal es seit 2009 über eine erste Raffinerie verfügt und nicht mehr ausschließlich vom Import von Erdölprodukten abhängig ist. In Kooperation mit ausländischen Partnern fördert der Staatskonzern PetroVietnam vor der Küste. Benötigt werden Bohrausrüstungen, Messgeräte und Laboreinrichtungen.

[> mehr](#)

## **Messen und Ausstellungen**

### ► **NRW Gemeinschaftsstand auf der Turkeybuild, 27.04.-01.05.2011**

Die IHK's in NRW vertreten durch die IHKs Hagen und Köln, bieten in Kooperation mit den Handwerkskammern vom 27.04.-01.05.2011 einen NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der Turkeybuild in Istanbul an. Mit etwa 800 internationalen Ausstellern und Besuchern aus Europa, dem Mittleren Osten und Asien ist sie die größte Bau-Fachmesse der Region.

[> mehr](#)

### ► **Project Lebanon 2011 erstmalig im Auslandsmesseprogramm der BRD, 31.05.-03.06.2011**

Erstmalig wurde für 2011 die Project Lebanon, International Construction and Environmental Technology Trade Exhibition, in das offizielle Auslandsmesseprogramm der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen. Damit können deutsche Aussteller nun auch in Libanon von den Vorteilen des German Pavillon-Konzepts profitieren. Die Project Lebanon öffnet vom 31.05.-03.06.2011 in Beirut ihre Tore.

[> mehr](#)

### ► **AHK-Geschäftsreiseprogramm „Energieeffizienz in der Industrie“**

Im ersten Halbjahr 2011 stehen deutschen Unternehmen insgesamt vier Geschäftsreisen dieser Initiative des Bundeswirtschaftsministeriums zur Teilnahme offen. Teilnehmende Unternehmen tragen lediglich die Reisekosten. Ziele, Termine und thematische Schwerpunkte sind:

Finnland/Helsinki	18.-21.01.2011	Energiecontracting und Energiesysteme / industrielles ESCo-Angebot, kommunale ESCo-Lösungen
USA/Michigan	31.01.-04.02.2011	Prozessoptimierung/ Druckluft/ Steuerungssysteme/ Kraft-Wärme-Kopplung/ Wärmerückgewinnung/ Industriebeleuchtung z. B. für die Automobil-Zulieferindustrie, Lackier- und Trockenanlagen
Niederlande / Den Haag	16.-18.02.2011	Energieeffizienz in der Gewächshausindustrie/KWK/Heiz- und Kühlsysteme/ Solar- und Geothermie
Griechenland / Thessaloniki	22.-25.02.2011	Erhöhung der Effizienz bei Kühlung, Prozessoptimierung und Druckluft

[> mehr](#)

### ► **Deutscher Gemeinschaftsstand auf Tripolis International Fair, 02.-12.04.2011**

Vom 02.-12.04.2011 findet in Tripolis die 40. Edition der Tripoli International Fair (TIF) statt. Die TIF bietet als universelle Investitions- und Konsumgüterausstellung internationalen Unternehmen einen Rahmen, Produkte und Dienstleistungen dem libyschen Markt und auch weiteren afrikanischen und arabischen Märkten zu präsentieren.

[> mehr](#)

## ► Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen: <http://www.kgf.nrw-international.de>. Eine Liste der geplanten Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms 2011:

Messenname	Beginn/Ende	Ort/Land	Branche
IGE – International Gaming Expo	25.-27.01.2011	London/Großbritannien	Unterhaltung, Entertainment
ICERP India	02.-04.03.2011	Mumbai/Indien	Kunststoff- und Gummiverarbeitung
Samoter	02.-06.03.2011	Verona/Italien	Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau
Premiere Classe	04.-07.03.2011	Paris/Frankreich	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk
CHIC	11.-14.03.2011	Peking/China	Modemesse
Gastech	21.-24.03.2011	Amsterdam/Niederlanden	Energiewirtschaft
In-Cosmetics	29.-31.03.2011	Mailand/Italien	Kosmetik, Körperpflege
Fastener Fair India	16.-17.04.2011	Mumbai/Indien	Befestigungstechnik
Art Brussels	29.04.-02.05.2011	Brüssel/Belgien	Kunstmesse
Brasilplast	09.-13.05.2011	Sao Paulo/Brasilien	Kunststoff- und Gummiverarbeitung
IFSEC	16.-19.05.2011	Birmingham/Großbritannien	Sicherheit, Katastrophenschutz
PULIRE	24.-26.05.2011	Verona/Italien	Reinigung, Wassertechnik, Entsorgung
Broadband World Forum Europe	01.10.2011	Paris/Frankreich	Informationstechnik, Telekommunikation, Unterhaltungselektr.

> [mehr](#)

## Literaturhinweise

### ► Marktstudie „Der japanische Getränkemarkt“ veröffentlicht

Die AHK Japan hat eine Zielgruppenanalyse mit dem Titel „Der japanische Getränkemarkt“ veröffentlicht. Sie wurde im Rahmen der Exportförderprojekte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert und steht Akteuren der Agrar- und Ernährungswirtschaft mit Sitz in Deutschland kostenfrei zur Verfügung.

Weitere Informationen: AHK Japan, Björn Koslowski, E-Mail: [bkoslowski@dihkj.or.jp](mailto:bkoslowski@dihkj.or.jp)

### ► Broschüre mit Programm 2011 erschienen

Die nordrhein-westfälische Außenwirtschaftsförderung ist auch im nächsten Jahr gut aufgestellt. Mit über 30 Messen, Unternehmer- und Marktsondierungsreisen sowie weiteren Veranstaltungen im Ausland bietet sie den Unternehmen des exportstärksten Bundeslandes wieder vielfältige Möglichkeiten, neue Märkte zu erschließen. Eine soeben erschienene Broschüre gibt in kompakter Form einen Überblick über das Angebot 2011.

> [mehr](#)

### ► Business Guide Deutschland Ukraine 2011

Dieser zweisprachige Business-Guide stellt die deutsch-ukrainischen Wirtschaftsbeziehungen dar und geht vor allem auf die Wachstumspotentiale und Märkte in der Ukraine ein. Auf 188 Seiten werden dabei alle 26 ukrainischen Regionen analysiert und deren spezifische Investitionsbedingungen und Geschäftsmöglichkeiten beschrieben. Die Publikation kann zum Preis von 29,00 Euro (zzgl. Versandkosten) bei der Wegweiser Media & Conferences GmbH Berlin bestellt werden.

> [mehr](#)

## Internetadressen

### ► [http://ec.europa.eu/taxation\\_customs/dds2/taric/taric\\_consultation.jsp?Lang=de&SimDate=20101214](http://ec.europa.eu/taxation_customs/dds2/taric/taric_consultation.jsp?Lang=de&SimDate=20101214)

Eine verbesserte Version von TARIC, der Online-Zolltarifdatenbank der EU, steht nunmehr in 21 Sprachen zur Verfügung.

## Verschiedenes

### ► **IHK Außenwirtschaftsausschuss: Resolution gegen bürokratische Visa-Praxis**

Der deutsche Anteil an den türkischen Importen ist spürbar zurückgegangen. Die IHK Aachen führt dies maßgeblich auf die gegenwärtige Praxis bei der Erteilung von Visa für türkische Staatsbürger zurück. Hierzu haben lange Wartezeiten, hohe Kosten und eine im europäischen Vergleich hohe Ablehnungsquote bei der Visumserteilung beigetragen. Der Außenwirtschaftsausschuss der IHK Aachen hat daher in der jüngsten Sitzung die politischen Entscheidungsträger auf Bundesebene in einer Resolution aufgefordert, die Visumspraxis zu entbürokratisieren, um die deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen nicht weiter zu belasten. Für die deutsche Wirtschaft gehört die Türkei zu den größten Exportmärkten außerhalb der Europäischen Union. Weit über 200 Unternehmen im Kammerbezirk handeln mit dem Staat am Bosphorus.

### ► **Europäische Kommission stellt Grünbuch zum Vertragsrecht vor**

Am 01.07.2010 veröffentlichte die EU-Kommission ein Grünbuch über die Einführung eines Europäischen Vertragsrechts. In Rede stehen danach sieben Modelle eines in Zukunft vereinheitlichten europäischen Vertragsrechts. Bis zum 31.01.2011 haben Unternehmen noch die Möglichkeit, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Die Überlegungen zum europäischen Vertragsrecht nehmen an Fahrt auf. Parallel zu der Einsetzung einer neuen Expertengruppe mit dem Ziel, den erarbeiteten Entwurf zum europäischen Referenzrahmen praxisnäher zu gestalten, hat die EU-Kommission ein Grünbuch zum künftigen europäischen Vertragsrecht vorgestellt. Darin stellt die Kommission insgesamt sieben Optionen zur Diskussion.

[> mehr](#)

### ► **Neuausrichtung der deutschen Entwicklungspolitik – Fusion zur GIZ**

Der Koalitionsvertrag von Oktober 2009 setzt einen Schwerpunkt auf die Neuausrichtung der deutschen Entwicklungspolitik. Die Maßnahmen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sollen stärker als bisher eine Einbindung der deutschen Außenwirtschaft ermöglichen. Ein unübersichtlicher und wenig abgestimmter Auftritt deutscher Akteure in den Partnerländern erschwert zurzeit die konsequente Einbindung deutscher wirtschaftlicher Interessen in die Entwicklungszusammenarbeit. Die Fusion der Organisationen der technischen Zusammenarbeit des BMZ - Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ), Inwent und Deutscher Entwicklungsdienst (DED) - zur Deutschen Gesellschaft für International Zusammenarbeit (GIZ) ab dem 01.01.2011 wird dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Ein Positionspapier des DIHK ist hier einzusehen:

[> mehr](#)